

Alpenverein Meiningen mit neuer Spitze

Gunther Ungerecht löste Wolfgang Geringer ab

MEININGEN. „Nachdem ein Sprichwort sagt: Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören, denke ich, es ist an der Zeit, den Vorsitz in jüngere Hände zu geben.“ So kündigte Wolfgang Geringer, der die Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins seit 1995 leitete, zur jüngsten Jahreshauptversammlung seinen Rücktritt vom Amt des Vereinsvorsitzenden an. Zu seinem Nachfolger wurde Gunther Ungerecht aus Untermaßfeld gewählt.

Zur Jahreshauptversammlung der Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins (DAV) im Stadiongebäude am Maßfelder Weg waren kürzlich etwa 35 Mitglieder gekommen. Im Jahresbericht des Vorstandes informierte der erste Vorsitzende Wolfgang Geringer darin zunächst über die Entwicklung des Gesamtvereins. Mit einem Zuwachs von vier Prozent im vergangenen Jahr zählt der DAV gegenwärtig rund 815 000 Mitglieder. Damit ist er der zweitgrößte Verband innerhalb des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Danach ging Geringer auf die Meininger Sektion ein. Die 1889 gegründete und seit 1990 wieder bestehende Sektion Meiningen verzeichnet seit Jahren einen Mitgliederzuwachs.

Aktuell gehören 277 Personen dem Verein an, 24 mehr als Anfang 2009. Die Sektion verfügt über Fachübungsleiter in den Bereichen Bergsteigen und Hochtouren sowie über zwei Jugendleiter. Sie ist Mitglied im



Gunther Ungerecht ist der neue Vereinsvorsitzende. FOTO: HEINRICH

Trägerverein Neue Thüringer Hütte, in welchem sich mehrere thüringische Sektionen zum Erhalt und Betrieb besagter Hochgebirgsunterkunft zusammengeschlossen haben. Lobende



15 Jahre stand Wolfgang Geringer an der Spitze des Vereins.

Worte fand der Vorsitzende vor allem für die kontinuierliche Jugendarbeit und das reichhaltige Ausbildungsprogramm im vergangenen Jahr. Darüber hinaus gab es eine vielfältige Veranstaltungstätigkeit für die unterschiedlichen Alters- und Interessengruppen. Neben alpinen Unternehmungen wurden Ski- und Radtouren, Lauftraining und Nordic Walking sowie Wanderungen in der Heimat zwischen Rhön und Thüringer Wald angeboten. An den Sektionsabenden in der kalten Jahreszeit fanden gut besuchte Lichtbildervorträge statt. Gemeinsam mit der evangelisch-lutherischen Kirche wurden wieder die Berg- und Bibel-Tage durchgeführt. Ein gutes Bild gibt auch die Internetseite des Vereins ab.

Am Ende seines Berichtes kündigte Wolfgang Geringer, der die Sektion seit 1995 leitete, seinen Rücktritt vom Amt des Vereinsvorsitzenden an: Somit stand nach dem Kassenbericht, dem Bericht der Rechnungsprüfer sowie der Fachreferenten und der Entlastung des Vorstandes noch eine Wahl auf der Tagesordnung.

Einstimmige Wahl

Einstimmig votierten die anwesenden Vereinsfreunde für Gunter Ungerecht aus Untermaßfeld, der schon im vergangenen Jahr zum zweiten Vorsitzenden der Sektion gewählt worden war. Seine Stelle wurde mit Steffen Weibrecht, ebenfalls aus Untermaßfeld, besetzt. Auch in seinem Fall fiel die Wahl einstimmig aus. ANDREAS SEIFERT